

Der Reichs-
und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
704/38.

11. Juli 1938

11. Juli 1938.

Berlin W 8, den 5. Juli 1938
Unter den Linden 66

fernsprecher: 1100 10
Postfachkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

Herrn

Professor Dr. Karl August F i n k

Braunsberg/Ostpreußen

Berlinerstr. 38

Der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat dem Gesuch des Herrn Direktors des Deutschen Historischen Instituts in Rom betreffend Ihre Beurlaubung für die Dauer von zwei Semestern zwecks Fertigstellung von Band IV des „Repertorium Germanicum“ stattgegeben und die Kosten für Ihre Vertretung übernommen.

Die Frage der Auslandszulage und des Reisegeldes wünscht der Herr Reichsminister derart zu regeln, daß Ihnen für die Dauer Ihres Aufenthaltes in Rom Ihre vollen Dienstbezüge weitergezahlt werden, während bei allen übrigen sich dienstlich in Italien aufhaltenden Beamten zur Zeit eine Währungskürzung von 20% ihres um die üblichen Kürzungen gekürzten Bruttogehaltes stattfindet. Ihrer baldigen Rückäußerung sehe ich entgegen.

Heil Hitler!

Im Auftrage:

gez. Lohmann